

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 22.02.2024

Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr

Sitzungsende: 18:54 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

Ratsvorsitzende

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

stv. Vorsitzende

Frau Monika Gronewold

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Menko Bakker

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Saskia Buschmann

Frau Sarah Buss

Frau Waltraud de Wall

Herr Arno Fecht

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Frau Antje Harms

Frau Almut Kahmann

Herr Frank Kubusch

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Gunnar Ott

Herr Johann Reiter

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Herr Stefan Scheller

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 22.02.2024

Herr Wiard Siebels
Herr Hendrik Siebolds
Herr Peter Specken
Herr Reinhard Warmulla
Frau Heidrun Weber
Herr Bastian Wehmeyer

von der Verwaltung

Frau Laura Vorwerk
Frau Katja Lorenz
Herr Mirko Wento bis Ende öffentlicher Teil
Frau Birgit Ehring-Timm
Herr Rikus Bokker bis Ende öffentlicher Teil
Herr Udo Fleßner bis Ende öffentlicher Teil
Herr Stefan Harms
Herr Nils Friedrichs Protokollführung

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Jens Coordes
Frau Heike Cremer
Herr Hermann Gossel
Herr Hermann Ihnen
Herr Reinhold Mohr
Frau Hilde Ubben

von der Verwaltung

Frau Stadtbaurätin Alexandra Busch-Maaß
Frau Sandra Grau

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 17:05 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 12.12.2023

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird mit 31 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen ohne Änderung genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 18" Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, hier: Positionierung des Auricher Stadtrates wegen der besorgniserregenden Entwicklungen in unserem Land" abgesetzt werden soll.

Mit der obigen Änderung wird die Tagesordnung sodann einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Frau Rosemarie Legendre überreicht dem Bürgermeister der Stadt Aurich eine Unterschriftenliste von Nutzerinnen und Nutzern des Anrufbusses. Die Unterzeichner sprechen sich für den Erhalt des Anrufbusses aus. Sie fordern eine eingehende Prüfung und eine zufriedenstellende Konzeptlösung für die Zukunft. Initiiert ist die Unterschriftenaktion von der Arbeitsgemeinschaft 60+ der SPD Aurich.

TOP 6 Umbesetzung Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und Bürgerdienste - Antrag AWG-Fraktion

Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass die AWG-Fraktion folgende Änderung in der Besetzung des Ausschusses für Feuerwehr, Ordnung und Bürgerdienste mitgeteilt habe:

Zukünftig wird Herr Johann Reiter als ordentliches Mitglied im Ausschuss vertreten sein. Seine Vertreterin wird Frau Hilde Ubben. Weitere Änderungen werden nicht vorgenommen.

Feststellungsbeschluss der neuen Besetzung gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG:

einstimmig

**TOP 7 Neubesetzung Vertretung Stadt Aurich Auricher Bäder- und Hallenbetriebsverwaltungsgesellschaft mbH sowie Auricher Bäder- und Hallenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Vorlage: 24/005**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Aurich beruft Herrn Johann Stromann zum 01.03.2024 als Vertreter der Stadt Aurich in der Gesellschafterversammlung der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsverwaltungs-gesellschaft mbH und der Gesellschafterversammlung der Auricher Bäder- und Hallenbetriebs-gesellschaft mbH & Co. KG ab.
2. Der Rat der Stadt Aurich entsendet die Erste Stadträtin, Frau Laura Vorwerk, ab dem 01.03.2024 als Vertreterin der Stadt Aurich in die Gesellschafterversammlung der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsverwaltungs-gesellschaft mbH und die Gesellschafterversammlung der Auricher Bäder- und Hallenbetriebs-gesellschaft mbH & Co. KG. Bei Abwesenheit von Frau Vorwerk wird die Vertretung von der Fachbereichsleiterin 2, Frau Katja Lorenz, wahrgenommen.
3. Auf Vorschlag des Bürgermeisters Horst Feddermann wird Frau Katja Lorenz ab dem 01.03.2024 an Stelle von Herrn Johann Stromann zum Mitglied des Aufsichtsrats der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 **Jahresabschluss der Kernverwaltung und der Nettoregiebetriebe, sowie konsolidierter Gesamtabschluss der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2022 und Entlastung des Bürgermeisters**
Vorlage: 23/155

Beschluss:

- a) Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 der Kernverwaltung sowie der Nettoregiebetriebe Betriebshof, Liegenschafts- und Gebäudemanagement und Stadtentwässerung werden gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG entsprechend der **Anlagen JA 1 bis JA 4** beschlossen.
- b) Der konsolidierte Gesamtabschluss 2022 der Stadt Aurich wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG entsprechend **Anlage JA 5** beschlossen.
- c) Im Rahmen des Beschlusses über die Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 werden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Stadt Aurich Kernverwaltung:

Der Jahresüberschuss 2022 der Kernverwaltung im **ordentlichen Ergebnis** (7.595.390,96 Euro) wird in voller Höhe der Überschussrücklage des **ordentlichen Ergebnisses** zugeführt.

Der Jahresüberschuss 2022 im **außerordentlichen Ergebnis** (597.366,15 Euro) wird in voller Höhe der Überschussrücklage des **außerordentlichen Ergebnisses** zugeführt.

Der Fehlbetrag aus Vorjahren aufgrund epidemischer Lage gem. § 182 Abs. 4 Nr. 1 NKomVG (-2.315.380,80 Euro) wird in voller Höhe mit der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

NRB Betriebshof:

Der Jahresfehlbetrag 2022 des NRB Betriebshof im **ordentlichen Ergebnis** (-731.800,18 Euro) wird gem. § 24 Abs. 1 KomHKVO zunächst durch die vorhandene Überschussrücklage des **ordentlichen** und anschließend **des außerordentlichen Ergebnisses** gedeckt.

Der Jahresüberschuss 2022 im **außerordentlichen Ergebnis** (156.598,54 Euro) wird in voller Höhe der Überschussrücklage des **außerordentlichen Ergebnisses** zugeführt.

NRB Liegenschafts- u. Gebäudemanagement:

Der Jahresfehlbetrag 2022 des NRB LGM im **ordentlichen Ergebnis** (-1.255.434,72 Euro) wird gem. § 24 Abs. 1 KomHKVO durch die vorhandene Überschussrücklage des **außerordentlichen Ergebnisses** gedeckt.

Der Jahresüberschuss 2022 im **außerordentlichen Ergebnis** (519.476,42 Euro) wird in voller Höhe der Überschussrücklage des **außerordentlichen Ergebnisses** zugeführt.

NRB Stadtentwässerung:

Der Jahresüberschuss 2022 des NRB STEA im **ordentlichen Ergebnis** (684.302,33 Euro) wird in voller Höhe der Überschussrücklage des **ordentlichen Ergebnisses** zugeführt.

- d) Mit dem Beschluss über die Jahresabschlüsse werden die im Haushaltsjahr geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis genommen und genehmigt.
- e) Die Berichte über die Prüfung der Jahresabschlüsse für das Haushaltsjahr 2022 (**Anlagen JA 6 – JA 10**) sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes (**Anlage JA 12**) werden zur Kenntnis genommen.
- f) Gemäß § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG wird die Entlastung des Bürgermeisters beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Verzicht auf die Erstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen ab dem Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 24/034

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Bekanntgabe der Aufnahme eines Kommunaldarlehen i.H.v. 16.000.000,- Euro aus der Kreditermächtigung 2022 und 2023
Vorlage: 24/002

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen 2023
Vorlage: 23/222

Beschluss:

Die entgegengenommene Einzelspende in Höhe von insgesamt 3.000,00 € wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12 Annahme jährlicher freiwilliger Zahlungen nach § 6 EEG 2023; Freiwillige Zuwendung ohne Gegenleistung der Windpark GmbH & Co. Dietrichsfeld KG
Vorlage: 24/031

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Annahme einer freiwilligen Zahlung ohne Gegenleistung der WP GmbH & Co. Dietrichsfeld KG, Holzweg 87, 26605 Aurich in Höhe von 0,2 ct/kWh/jährlich gem. § 111 Abs. 8 NKomVG und den hierfür erforderlichen Abschluss des angebotenen Vertrages zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen (Neuanlagen) gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 13 4. Änderung der Vergnügungssteuersatzung mit Wirkung vom 01.04.2024
Vorlage: 23/230

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung mit Wirkung vom 01.04.2024.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

TOP 14 Satzung über die Gebühren für Bewohnerparkausweise in der Stadt Aurich
Vorlage: 24/017

Herr Ott teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Vorlage stimmen werde. Aus Sicht der Fraktion müsse ein Anspruch auf einen Anwohnerparkplatz bestehen. Daher sollten Anwohner-Parkplätze ausschließlich für Anwohnerinnen und Anwohner zur Verfügung stehen.

Des Weiteren werde es einen starken Parksuchverkehr geben, wenn Parkplätze nicht direkt in der Wohnortnähe zur Verfügung stehen, weil diese z.B. von Besucherinnen und Besuchern der Stadt Aurich genutzt werden, so Herr Ott.

Daher schlägt die Fraktion ebenfalls vor, dass auch Ladeninhaber Parkausweise erwerben können, um dann ihren Kundinnen und Kunden Parkplätze vor Ort zur Verfügung zu stellen. Besucherinnen und Besucher könnten dann z.B. in die Tiefgarage ausweichen.

Frau Buss und Herr Rokicki teilen mit, dass sie die vorgebrachten Bedenken und Änderungen nicht teilen. Bisher habe die bestehende Regelung zu keinen Problemen in der Stadt Aurich geführt. Aurich habe genügend Parkplätze. Die Anpassung der Preise sei zudem nur marginal.

Sodann lässt die Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Gebühr für Bewohnerparkausweise in der Stadt Aurich wird ab dem 01.05.2024 auf 70,00 Euro pro Jahr angehoben.

Die Bewohnerparkausweisgebührensatzung wird wie in der Anlage beigefügt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen

TOP 15 Einführung einer Raumgebühr für das "zentrum natur + technik"
Vorlage: 24/019

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

Der Raum-Gebührensatz für das zentrum natur + technik der Stadt Aurich wird ab dem 05.08.2024 wie folgt festgelegt:

Personenkreis	Raumgebühr in Euro/Projekttag
Besucherguppen	60,00

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 16 Erstellung eines Konzepts zur nachhaltigen Klimaanpassung und für Natürlichen Klimaschutz in der Stadt Aurich
Vorlage: 24/021

Frau Weber spricht sich für das Konzept aus. Aufgrund der Klimakrise brauche die Stadt Aurich eine solches Konzept. Man dürfe nicht wegschauen. Mit einem Konzept könne die Zukunft unserer Nachkommen gesichert werden, so Frau Weber.

Beschluss:

Unter Voraussetzung eines positiven Bewilligungsbescheids des Förderträgers beschließt der Ausschuss für Klima, Umwelt, Verkehr die Erstellung eines Konzepts zur nachhaltigen Klimaanpassung und für natürlichen Klimaschutz in der Stadt Aurich.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

TOP 17 Familien-Fahrradtag 2024

Frau Weber teilt mit, dass die Veranstaltung für den 02. Juni 2024 vorgesehen ist. Die Veranstaltung soll von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Innenstadt stattfinden. Sie lädt alle Mitglieder des Rates zu dieser Veranstaltung ein. Die Veranstaltung werde von vielen Gruppen und Organisationen unterstützt. An der Organisation können und sollten sich auch die Ratsmitglieder beteiligen, so Frau Weber.

TOP 18 Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, hier: Positionierung des Auricher Stadtrates wegen der besorgniserregenden Entwicklungen in unserem Land
Vorlage: ANTRAG 24/003

Auf den Tagesordnungspunkt vier wird verwiesen.

TOP 19 Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, hier: Kein neues Interessenbekundungsverfahren für einen Wohnmobilstellplatz in Tannenhausen - Zuweisung an Fachausschuss gem. § 6 Abs. 2 GO
Vorlage: ANTRAG 24/005

Der Antrag wird einstimmig an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismusförderung und Stadtmarketing (WSA) zur vorherigen Beratung verwiesen.

TOP 20 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilt Frau Altmann mit, dass sich Hetze und Rechts-extremismus sowie Fremdenfeindlichkeit in Deutschland nicht durchsetzen dürfen. Wir brauchen ein Bekenntnis für unsere Demokratie. Ihre Fraktion unterstütze dabei alle die den Mut haben sich für unsere Demokratie einzusetzen, so Frau Altmann. Sprachlosigkeit habe in der Vergangenheit gezeigt, welche Folgen eintreten können.

Frau Weber ruft alle Bürgerinnen und Bürger, sich für die Demokratie einzusetzen. Aurich. Die GFA setzt sich für die Vielfalt in der Stadt Aurich ein und für den Schutz unserer Demokratie, so Frau Weber. Alle Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sind dazu aufgefordert. Sie bedauert, dass es keine Einigung über einen gemeinsamen Text zu ihrem Antrag gegeben habe.

Auch Herr Siebolds ruft dazu auf die Demokratie zu verteidigen. Allerdings dürfe es nicht nur bei Bekenntnissen bleiben. Vielmehr müssen die Ursachen für den Anstieg von Rechtsextremismus und Populismus klar benannt und beseitigt werden, so Her Siebolds. Dazu gehöre auch die Verbesserung der Lebensverhältnisse von großen Teilen der Bevölkerung in unserem Land.

Des Weiteren verweist er auf die Gefahr hin, wonach die Meinungsfreiheit in Deutschland immer weiter ausgehöhlt werde. Es komme immer öfter zu einer Stigmatisierung von Menschen, welche eine andere Meinung vertreten. Auch die Propaganda in den Medien nehme zu, gerade auch in den öffentlichen Medien, so Herr Siebolds. Vielmehr sollten hier mehr Offenheit und ein fairer Diskurs vorherrschen.

Frau Buss teilt mit, dass es besser ist, sich inhaltlich mit den Positionen von rechtsextremen Parteien auseinanderzusetzen. Man müsse sie durch Fragen und Argumente stellen. Die Demokraten sollten sich jedoch gegen alle Seiten von Extremismus aussprechen. Demokratie habe viele Meinungen. Kein Mensch dürfe jedoch wegen seiner Meinung ausgegrenzt werden.

Des Weiteren verweist Sie auf die Komplexität der gesamten Thematik. Ein Verbot von Parteien könne nur durch das Bundesverfassungsgericht erfolgen. Sie äußert daher auch ihre Zweifel, ob eine Anzeige durch die Mitglieder des Rates dabei die richtige Antwort sei.

Herr Siebels verweist auf die bestehende Einigkeit im Rat der Stadt Aurich, dass die Demokratie in Deutschland geschützt werden muss. Durch die vielen Demonstrationen zeige die Bevölkerung deutlich, welche Meinung sie von Faschisten habe.

Auch im niedersächsischen Landtag habe er es immer wieder mit Faschisten zu tun. Denen ist es nicht gelungen, sich von dem Treffen in Potsdam zu distanzieren.

Streit gehöre in einer Demokratie dazu, aber auch die gemeinsame Suche nach Kompromissen. Der Rat sollte die Demokratie unterstützen und die Gegner ächten, so Herr Siebels.

Hinweis der Verwaltung:

Bei dem Treffen von rechtsextremen und stark konservativen Personen in Potsdam war über einen sogenannten "Masterplan" gesprochen und Fantasien ausgetauscht worden, bis hin zu Abschiebungen von "nicht assimilierten Deutschen" in "Musterstaaten". Die Recherchen zu diesem Treffen haben eine neue Debatte über ein mögliches AfD-Parteiverbot sowie über den Rechtsextremismus in Deutschland ausgelöst.

TOP 21 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Berichte des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Aurich liegen nicht vor.

TOP 22 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 23 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 24 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:55 Uhr.